

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Bildung, Kultur, Schule und Sport**

**Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0112/2012**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	13.03.2012	Beratung
Haupt- und Finanzausschuss	22.03.2012	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	13.03.2012	Entscheidung

**Tagesordnungspunkt**

**Aufhebung der HSK Maßnahme 4.450.3 "Übertragung der Trägerschaft für die Galerie Villa Zanders"**

**Beschlussvorschlag:**

Die HSK Maßnahme 4.450.3 "Übertragung der Trägerschaft für die Galerie Villa Zanders" wird aufgehoben.

### **Sachdarstellung / Begründung:**

Die HSK Maßnahme 4.450.3 sah vor, die Trägerschaft für die Galerie Villa Zanders an den Galerie + Schloss e. V. zu übergeben. Es war geplant, dass der Verein auch die Verantwortung für das notwendige Personal übernimmt. Aus diesem Grund wurden auch im Stellenplan der städtischen Galerie Villa Zanders die dortigen Stellen mit einem kw – Vermerk versehen.

In den Verhandlungen stellte sich heraus, dass der Verein die Trägerschaft nicht übernimmt. Insofern kann die Maßnahme 4.450.3 nicht umgesetzt werden.

Diese Maßnahme ist aber vom Rat beschlossen worden und kann infolgedessen auch nur vom Rat aufgehoben werden.

Für die städtische Galerie bedeutet dies, dass sie in städtischer Trägerschaft verbleibt und folgende Stellen um Betrieb erhalten bleiben müssen:

4-45-472	1,0 Stelle Leitung, Kustodin
4-45-475	1,0 Stelle Sachbearbeitung
4-45-481	0,5 Stelle Kasse/Aufsicht
4-45-478	1,0 Stelle Kasse/Aufsicht
4-45-1096	1,0 Stelle Reinigung
4-45-1097	0,5 Stelle Reinigung

Den Hausmeisterdienst hat die GL – Service gGmbH übernommen. Diese Lösung sollte so beibehalten werden.

Für den Haushalt 2012 / 2013 sind die Mittel entsprechend dieser Lösung angemeldet worden.

Die Verwaltung empfiehlt, die HSK Maßnahme 4.450.3 aufzuheben.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Unter Berücksichtigung der geänderten Haushaltsanmeldungen ergibt sich ein nicht realisiertes Einsparpotential von zurzeit 48.658 Euro jährlich.